

Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase

GK EF 1.Quartal Thema: Improvisation und Komposition, ca. 22 Std.		
Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: • Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen • Ausdrucksmodelle vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksmodelle von Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksabsichten • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund Ausdrucksabsichten und Ausdrucksmodelle Produktion Die Schülerinnen und Schüler • entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten • erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen, • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten Reflexion Die Schülerinnen und Schüler • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksgesten und musikalischen Strukturen	Fachliche Inhalte • Parameter der Ausdrucksmöglichkeiten und Improvisationsformen von Körper, Stimme und Instrument • Formen der Soloimprovisation über ein musikalisches Thema • Improvisationsmodelle aus dem Bereich der Neuen Musik • Abgrenzungen Kompositionsformen mit aleatorischen Elementen und Improvisation mit engen kompositorischen Intentionen Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen Ordnungssysteme • Rhythmik: Taktarten, ametrische Rhythmen mit Taktbindungen • Melodik: diatonische, pentatonische Skalen, Motiv und Motivverarbeitungen • Dynamik/Artikulation: staccato-legato, Akzente, ritardando, accelerando, Rubato Formaspekte • Formprinzipien Wiederholung, Abwandlung, Kontrast Notationsformen • Standardnotation der Tonhöhe und Tondauern, grafische Notationsformen, verbale Spielanweisungen Fachmethodische Arbeitsformen • Höranalysen musikalischer Strukturen hinsichtlich Formaspekten und	Mögliche Unterrichtsgegenstände • klassische Solokadenz: Grieg Klavierkonzert, Brahms Violinkonzert, Beethoven Klavierkonzert • Jazz-Solo-Improvisationen: Miles Davis, Luis Armstrong • Soli aus Rock/Pop: Deep Purple (Speed king) Santana (Oye como va) • Improvisationen aus dem Bereich der Freien Improvisation: Stockhausen (Es nähert sich ein Klang), Improvisationen zu Themen (Abschied etc) • Improvisationen nach grafischen Notationen: Earl Brown (December 1952), Peter Hoch (Phasen) • Rhythmusübungen: Ravel (Bolero) • Circle songs (Bobbie McFerrin)

• beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Strukturen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen	Motivverarbeitungen • Sachkundiger Kommentar zu musikalischen Darbietungen • Kreative Gestaltungsmethoden in Arbeitsgruppen • Improvisationskonzepte aus dem Bereich der Neuen Musik realisieren und präsentieren • Feedback im Rahmen von Präsentationen • Bewertungsmöglichkeiten kreativer Gestaltungsergebnissen Feedback/Leistungsbewertung • z.B. Bewertung von Höranalysen • evtl. Bewertung eines schriftlich angefertigten Kommentars zu einer musikalischen Improvisation • evtl. schriftliche Erörterung von eigenen Improvisationserfahrungen auf der Grundlage eines Theorietextes als Hausaufgabe • Präsentation von Improvisationen • Schriftliche Übung zum erarbeiteten Bereich der Musiktheorie	
--	--	--

GK EF 2. Quartal Thema: Form in der Musik verschiedener Epochen, ca. 22 Std.		
Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: • Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen • Klangvorstellungen mit Stil- und Gattungsmerkmalen	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler • analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen, • benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-	Fachliche Inhalte • Merkmale musikalischer Stilistik (Instrumentenbesetzung, Satzstruktur, Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik) • Musikalische Gattungen (exemplarisch) und deren Entwicklungen • Kompositionstechniken der Mehrstimmigkeit, Polyphonie und Homophonie, Grundlagen	Mögliche Unterrichtsgegenstände • J.S. Bach Invention Nr. 1 C-Dur • J. S. Bach Gavotte (Orchestersuite Nr. 3) • L. van Beethoven 8. Sinfonie F, 2. Satz • G. Bizet Prélude (Arlésienne-Suite Nr. 1) • J. Haydn Schlusschor (Schöpfung) • J. Haydn Sinfonie Nr. 94, 2. Satz

gesellschaftlicher Bedingungen. Produktion Die Schülerinnen und Schüler - entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive, - realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive. Reflexion Die Schülerinnen und Schüler - ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein, - erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, - erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive, - beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen.	der Kontrapunktik - Kulturelle Kontexte kompositorischer Intentionen an ausgewählten Beispielen - Aspekte der Widerspiegelung historischer Phänomene in musikalischen Strukturen Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen Ordnungssysteme - Rhythmik: Taktarten, Akzente, Synkopierungen, Komplementärrhythmik - Melodik: Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Thema, Intervalle, diatonische Skalen - Harmonik: Kadenz-Harmonik - Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge, dynamische Entwicklungen, Terrassen-Dynamik; staccato-legato Formaspekte - Imitation, Polyphonie, Kontrapunkt, Homophonie; Invention (ev. Fuge), Liedform (A-B-A), Periode - Wiederholung, Abwandlung, Kontrast; Symmetriebildung in der Musik; Formtypen Notationsformen - Klaviernotation, einfache Partitur, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern Fachmethodische Arbeitsformen - Formanalyse – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse - Analyse von Motivverarbeitungen in einer Komposition durch visuelle Kennzeichnungen im Notentext - Recherche von Informationen - Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte Fachübergreifende Kooperationen - evtl. mit dem Fach Geschichte bzgl. historischer Kontexte Feedback / Leistungsbewertung	W. A. Mozart Sinfonie D KV 385, Menuett M. Mussorgsky „Samuel Goldenberg und Schmuyle“ (Bilder einer Ausstellung) - Palästrina „Missa Papae Marcelli“ (Kyrie) A. Pärt „Cantus in memoriam Benjamin Britten“ J. Pachelbel Kanon M. Ravel „Bolero“ R. Schumann „Träumerei“ (Kinderszenen)
---	--	---

	• Bewertung von individuell angefertigten Notentext-Analysen • Schreiben einer Kritik zu einer Komposition, die historische Kompositionsformen und Mittel aktualisiert individuelle Kompositionsaufgabe • Präsentation von Gestaltungsergebnissen • Referate bzgl. historischer Recherchen	
--	---	--

GK EF 3. Quartal Thema: Original und Bearbeitung, ca. 22 Std.		
Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: • Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen • Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotypen und Klischees	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik, • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten, • interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten. Produktion Die Schülerinnen und Schüler • entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees, • erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten, • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.	Fachliche Inhalte • musikpsychologische Grundbegriffe musikalischer Wahrnehmung • musikalische Stereotypen im Hinblick auf bestimmte Funktionen • musikalische Klischees im Kontext ihrer Verwendung • genrespezifische musikalische Wahrnehmungsformen • Besetzungsarten, musikalische Ensembles • Cover vs Parodie Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen Ordnungssysteme • Periodenbildungen • Melodik: diatonische Skalen, Dreiklangs-Melodik • Harmonik: einfach und erweiterte Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, Tp, S, Sp, D, Dp; Dreiklangs-Umkehrungen	Mögliche Unterrichtsgegenstände Coverversionen: • Stand by me (Ben E. King, 4 the cause) • Yesterday (Beatles, Chris Farlowe, Boys II Men) • One fine day (The Chiffons, Carole King, Natalie Merchant) Bearbeitungen klassischer Werke • Adagio g-moll (Albinoni, Ekseption, Sweetbox) • Kanon in D (Pachelbel, Coolio, Die Firma, Village people/Pet Shop Boys) • Mussorgsky "Bilder einer Ausstellung": Tomita (Synthesizerversion), Ravel (Orchesterversion), Emerson Lake and Palmer Variationen über Volkslieder • Variationen über Volkslieder (z.B. Mozart: Ah, vous dirai-je maman, Bizet: Dreikönigslied in der Arlesienne-Suite)

Reflexion Die Schülerinnen und Schüler • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik, • erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten	• Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge Formaspekte • Symmetrie, Perioden-Systeme, offene Formen Notationsformen • Partitur, Klaviernotation, Standard-Notation der Tonhöhen, Harmonik-Symbole Fachmethodische Arbeitsformen • Analyse musikalischer Strukturen hinsichtlich Form- und Parameter-Aspekte – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse • Analyse von Harmonien in einer Komposition durch Kennzeichnungen mit Symbolen im Notentext • evtl. Musik-Rezension schreiben • Gestaltungsideen hinsichtlich funktionaler Kontexte entwickeln • Kompositionen erarbeiten und realisieren im Zusammenhang von Gestaltungsideen • Präsentation von Gestaltungskonzepten Fachübergreifende Kooperationen • evtl. mit dem Fach Kunst Feedback/Leistungsbewertung • Bewertung von individuell angefertigten Notentext-Analysen und/oder • Bewertung einer schriftlich angefertigten Rezension zu funktionaler Musik • Schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe als Hausaufgabe • Präsentation von Gestaltungsergebnissen	• Reger: Mozartvariation op.132 Parodien • My way (Sinatra, Sid Vicious) • Karneval der Tiere (Offenbach, Saint-Saens)
--	---	---